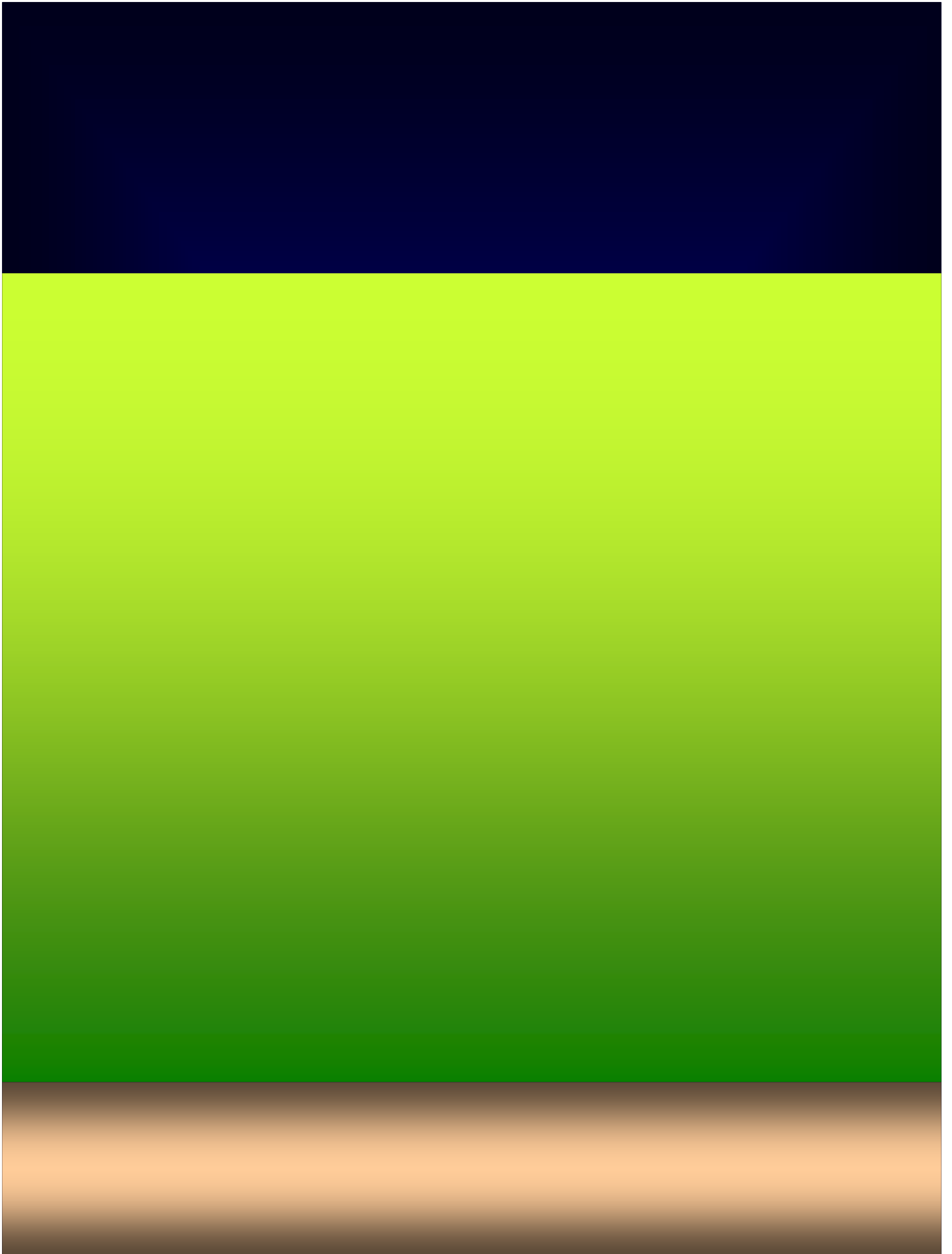


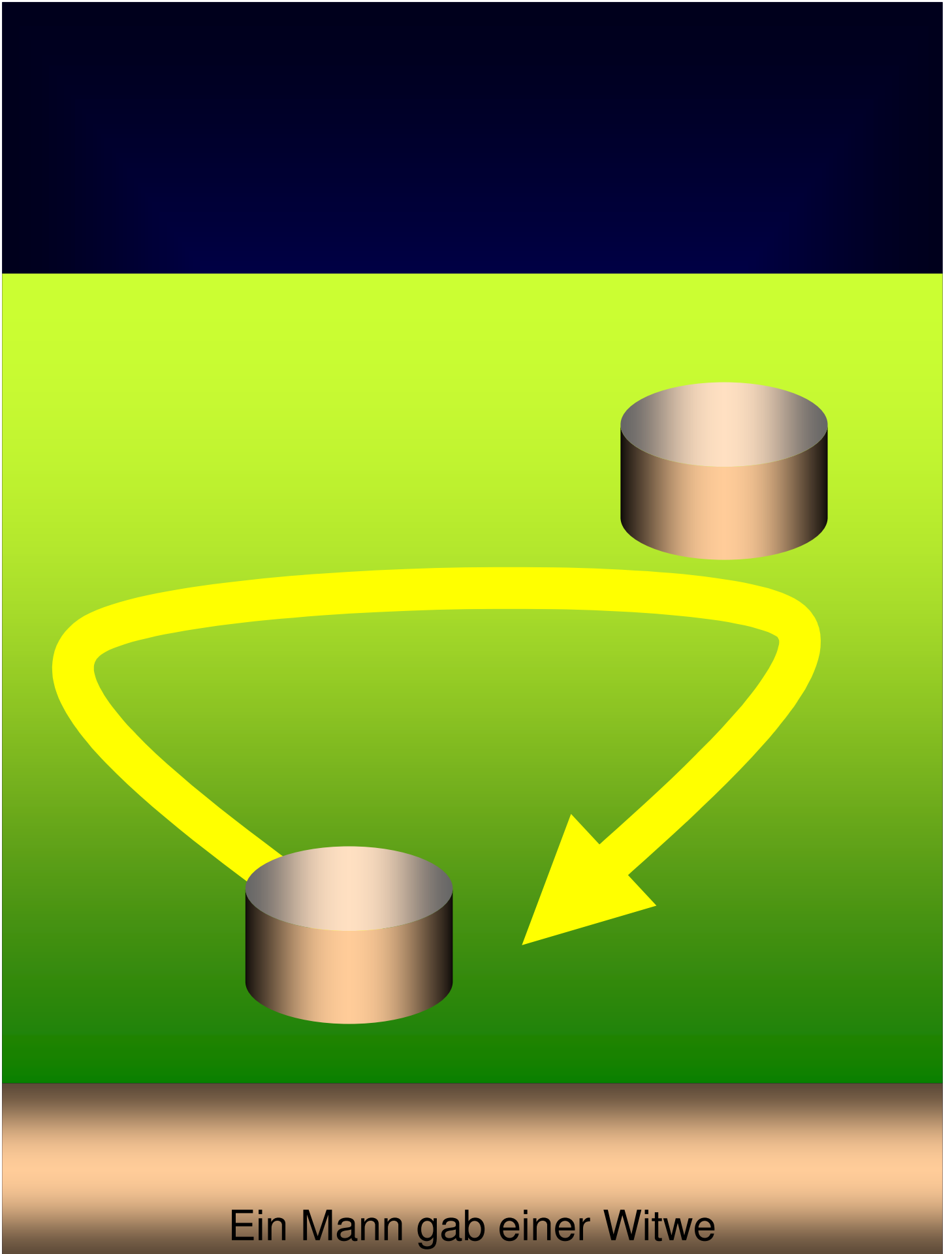
# Das Ma'assebuch 31

## „Die Witwe und das Goldstück“

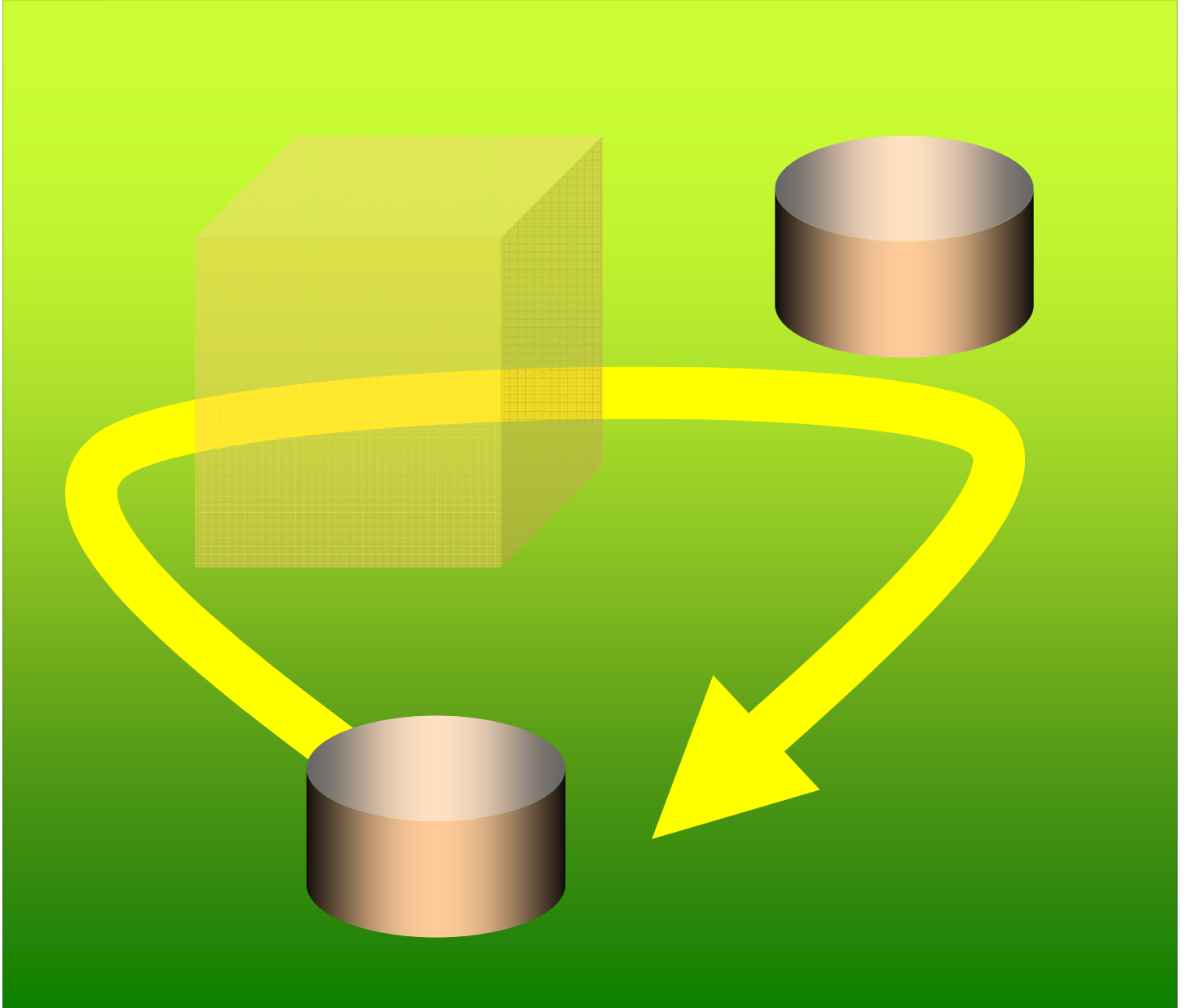
*dtv, 13 143, Seite 81*

[http://www.legalvisualization.com/ma\\_assebuch](http://www.legalvisualization.com/ma_assebuch)

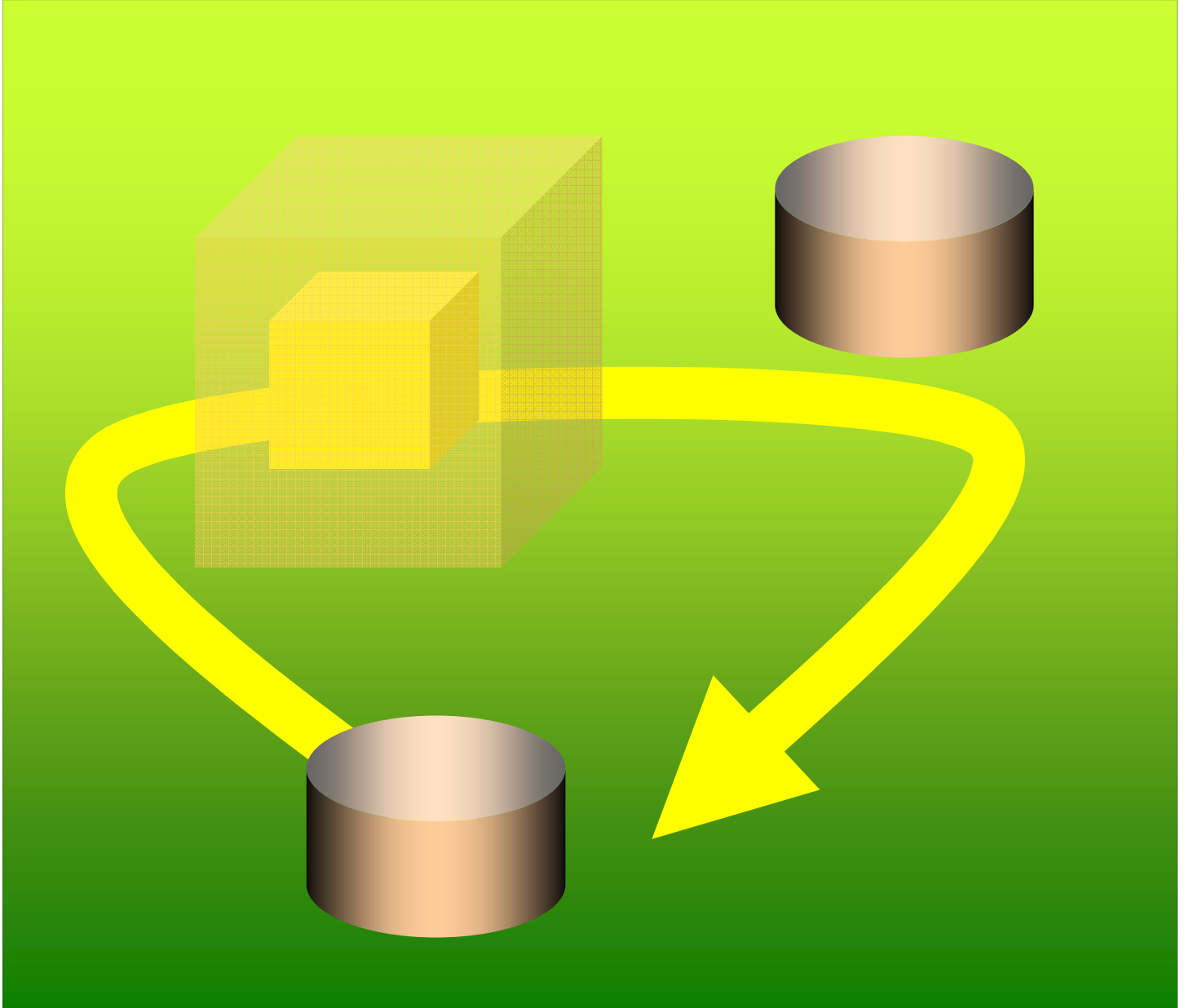




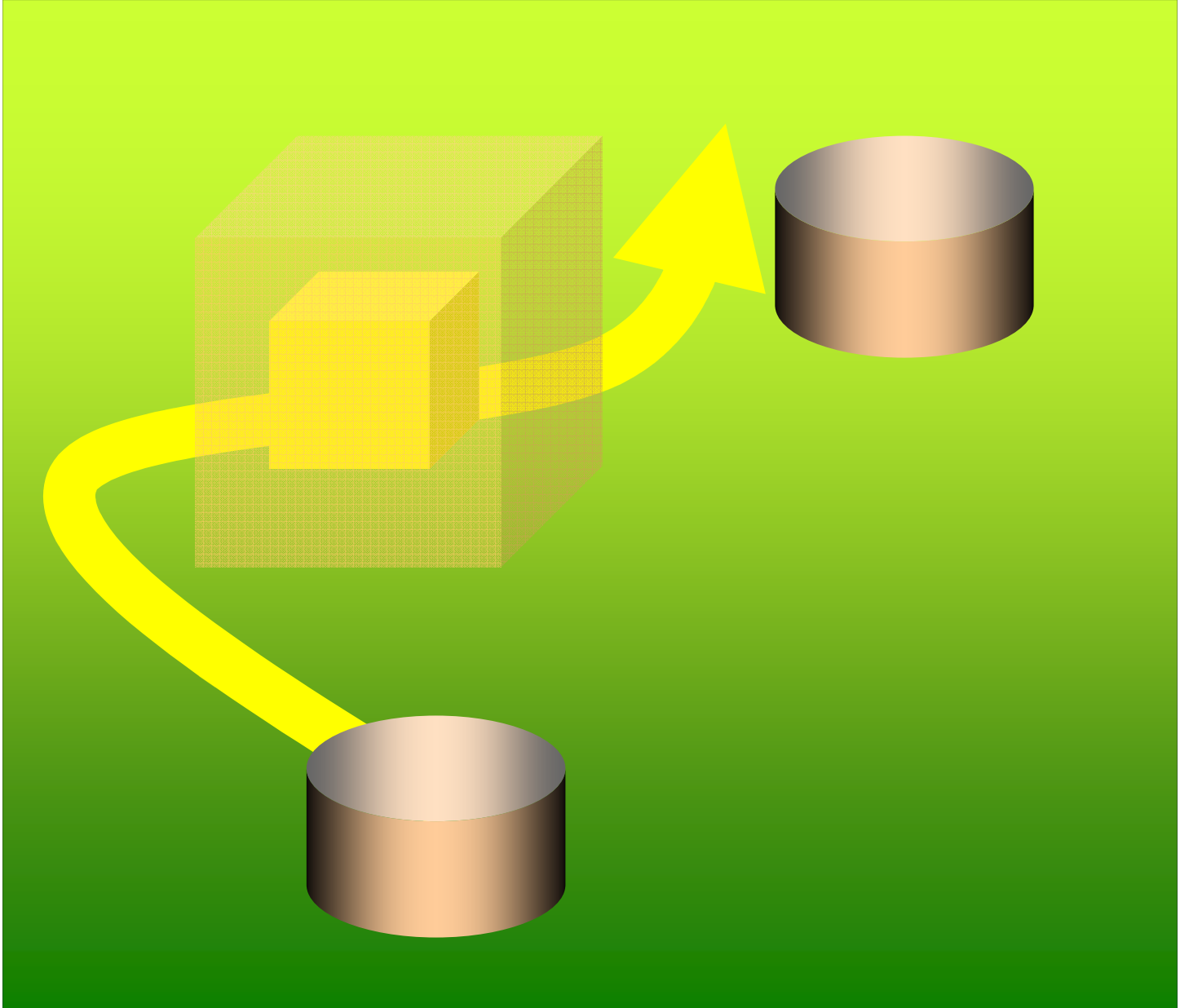
Ein Mann gab einer Witwe



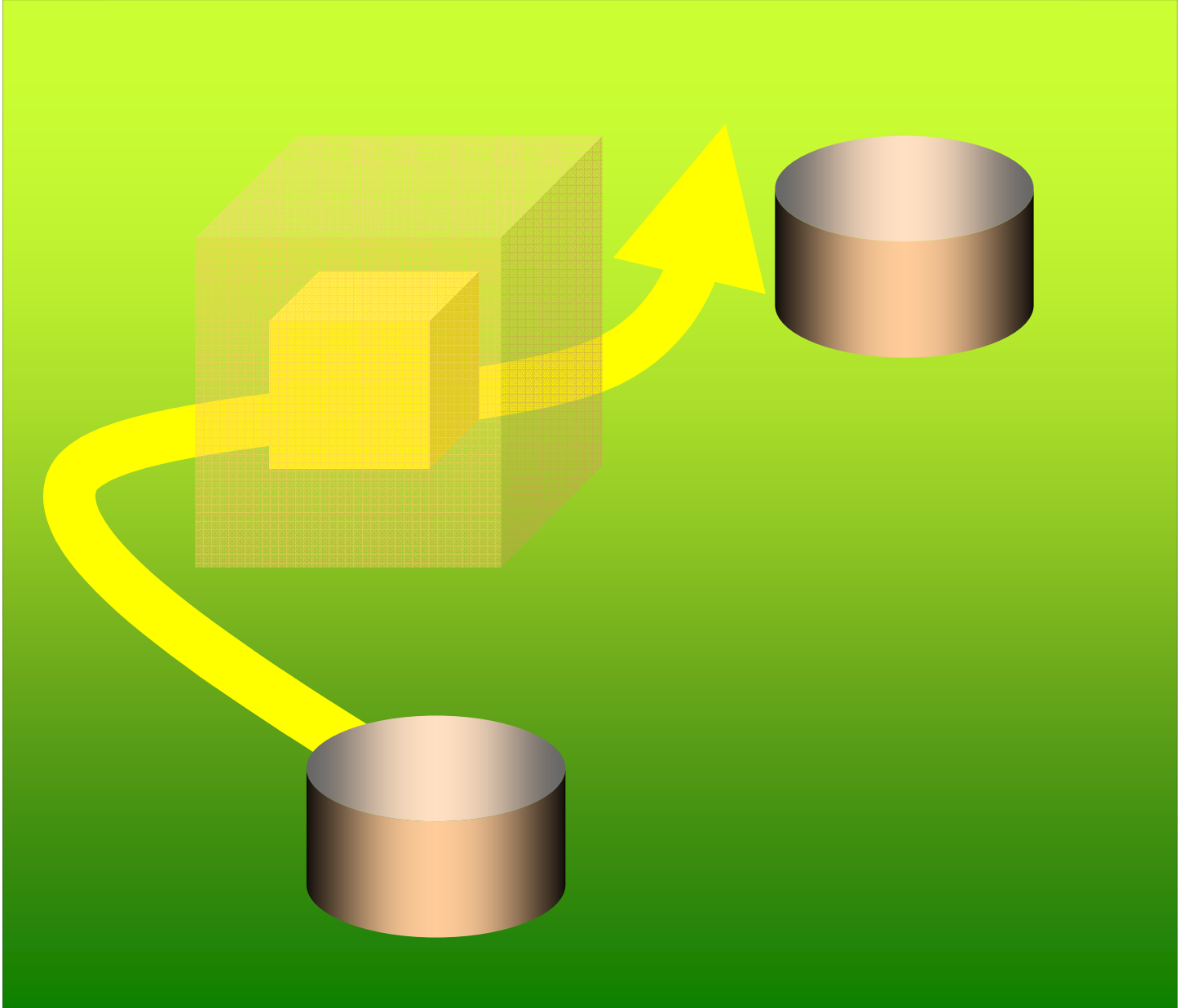
einen Krug Mehl zur Aufbewahrung



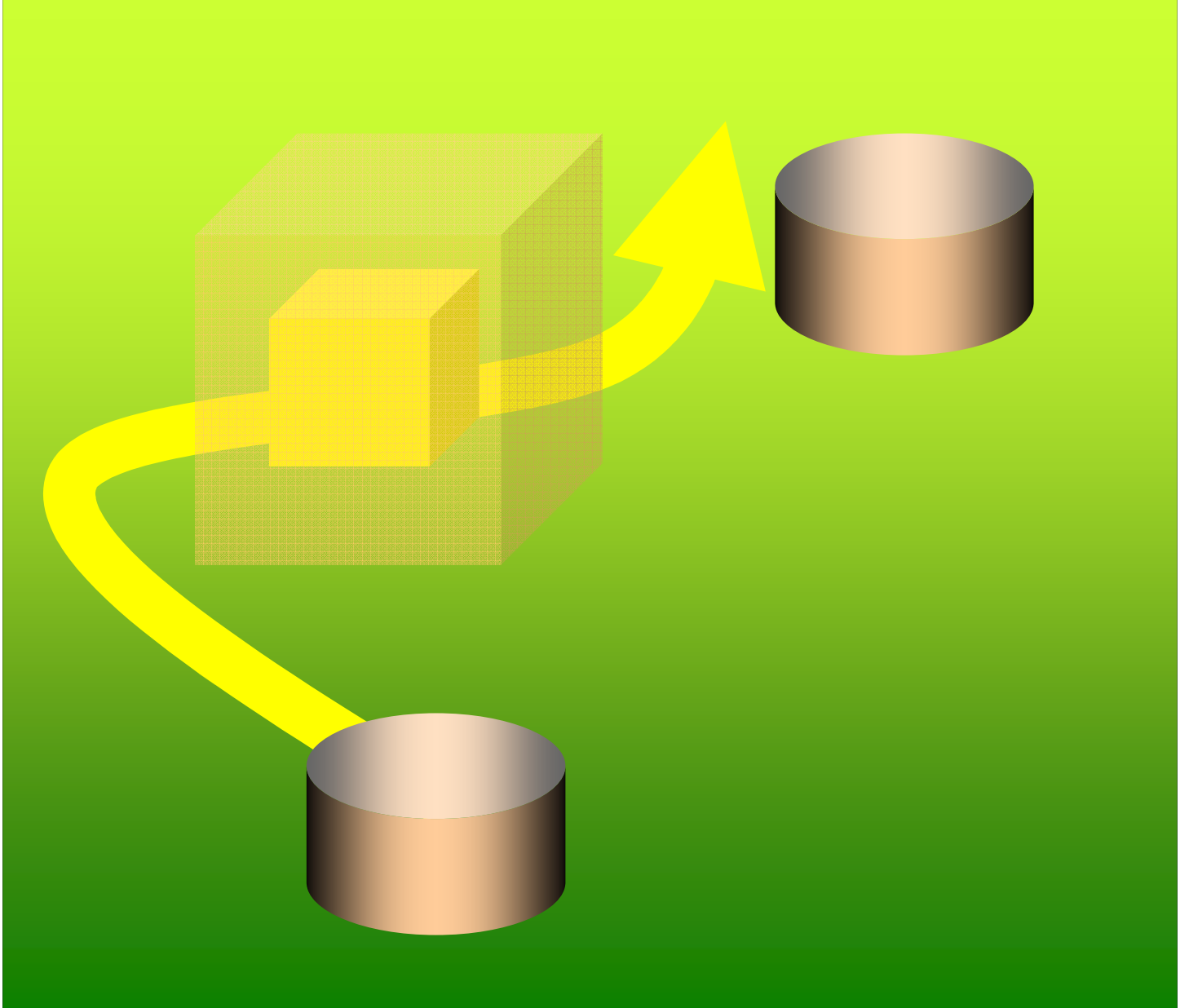
in dem ein Goldstück verborgen war



die Frau verwendete einen Teil des Mehls

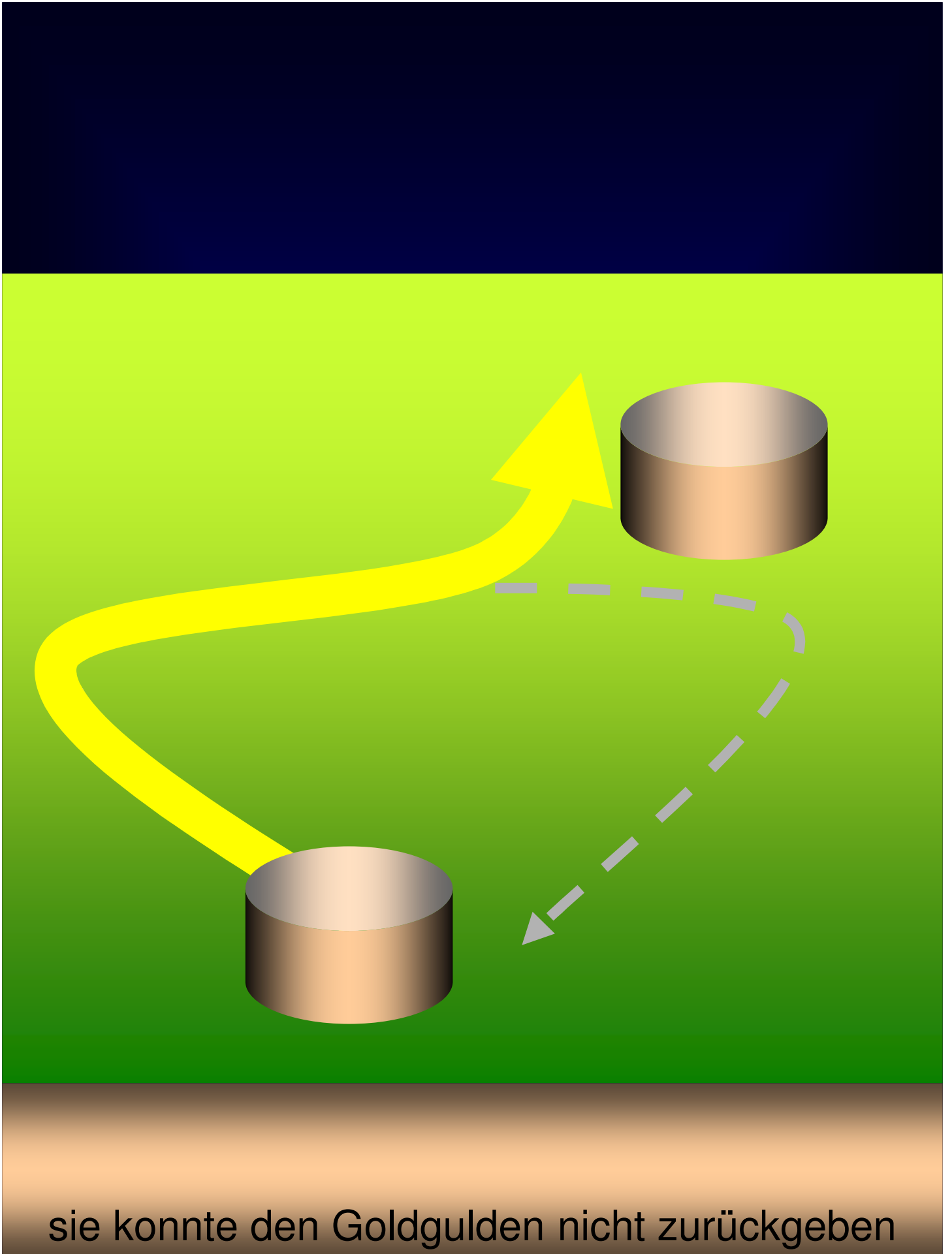


in dem das Goldstück war

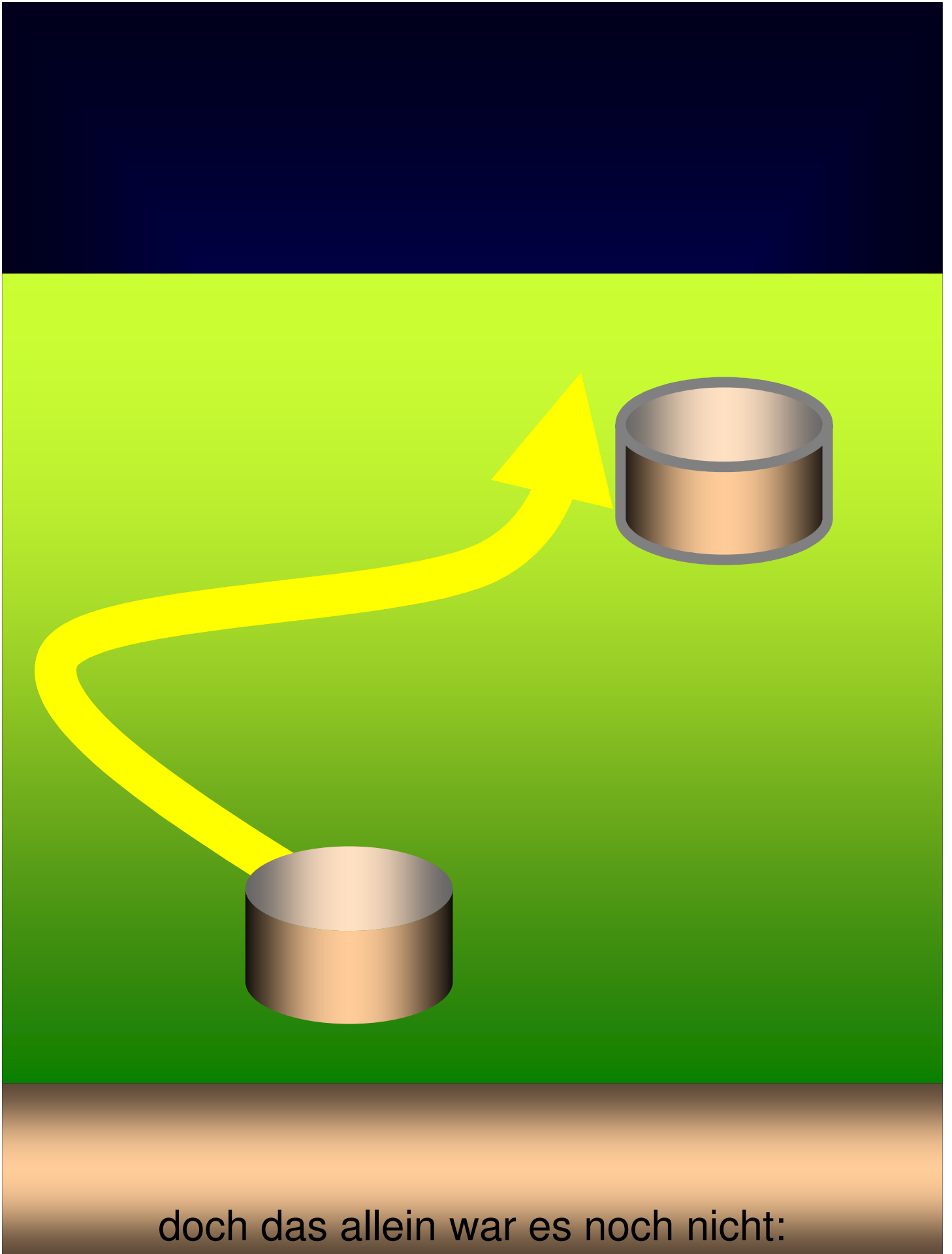


und gab den Kuchen einem Armen

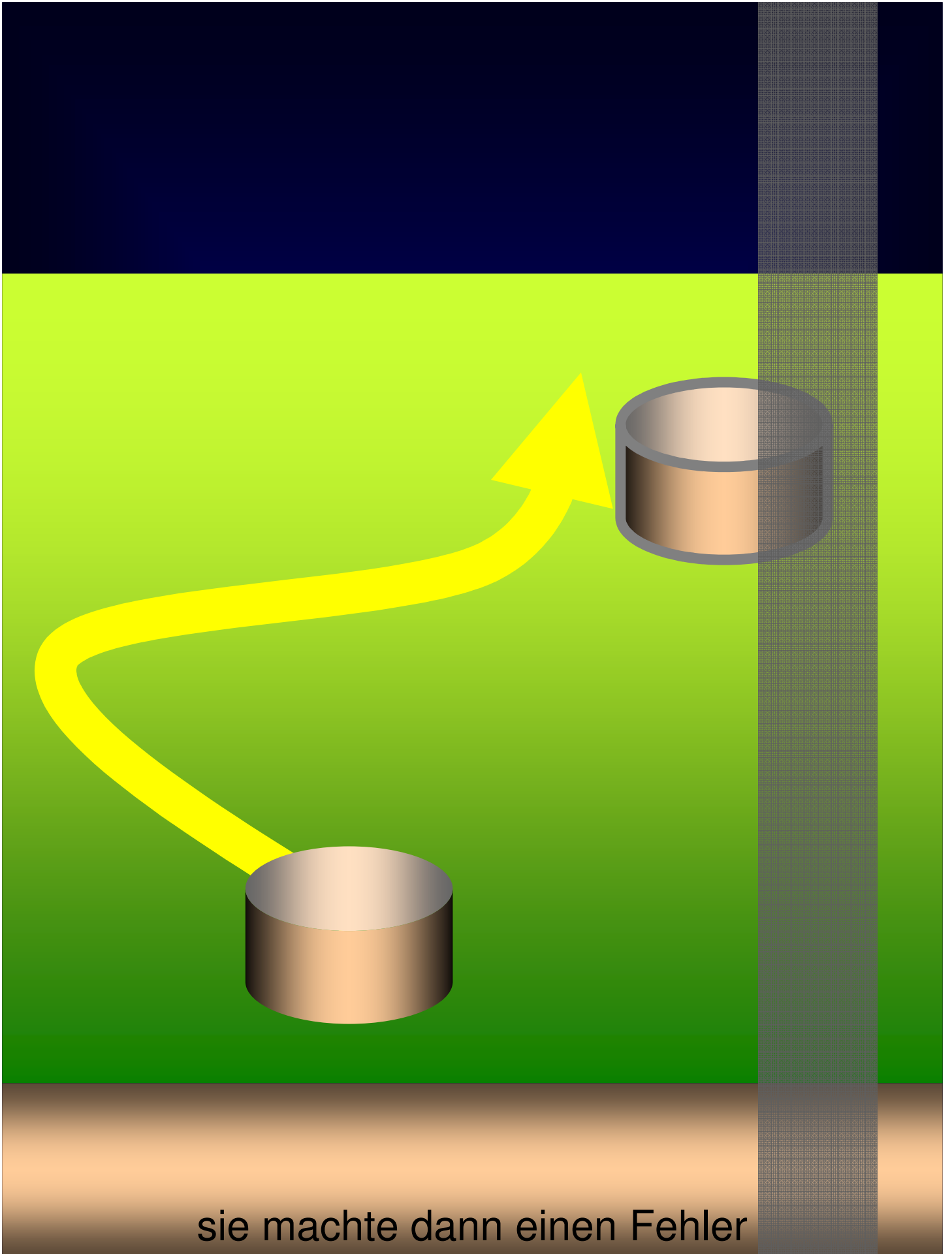




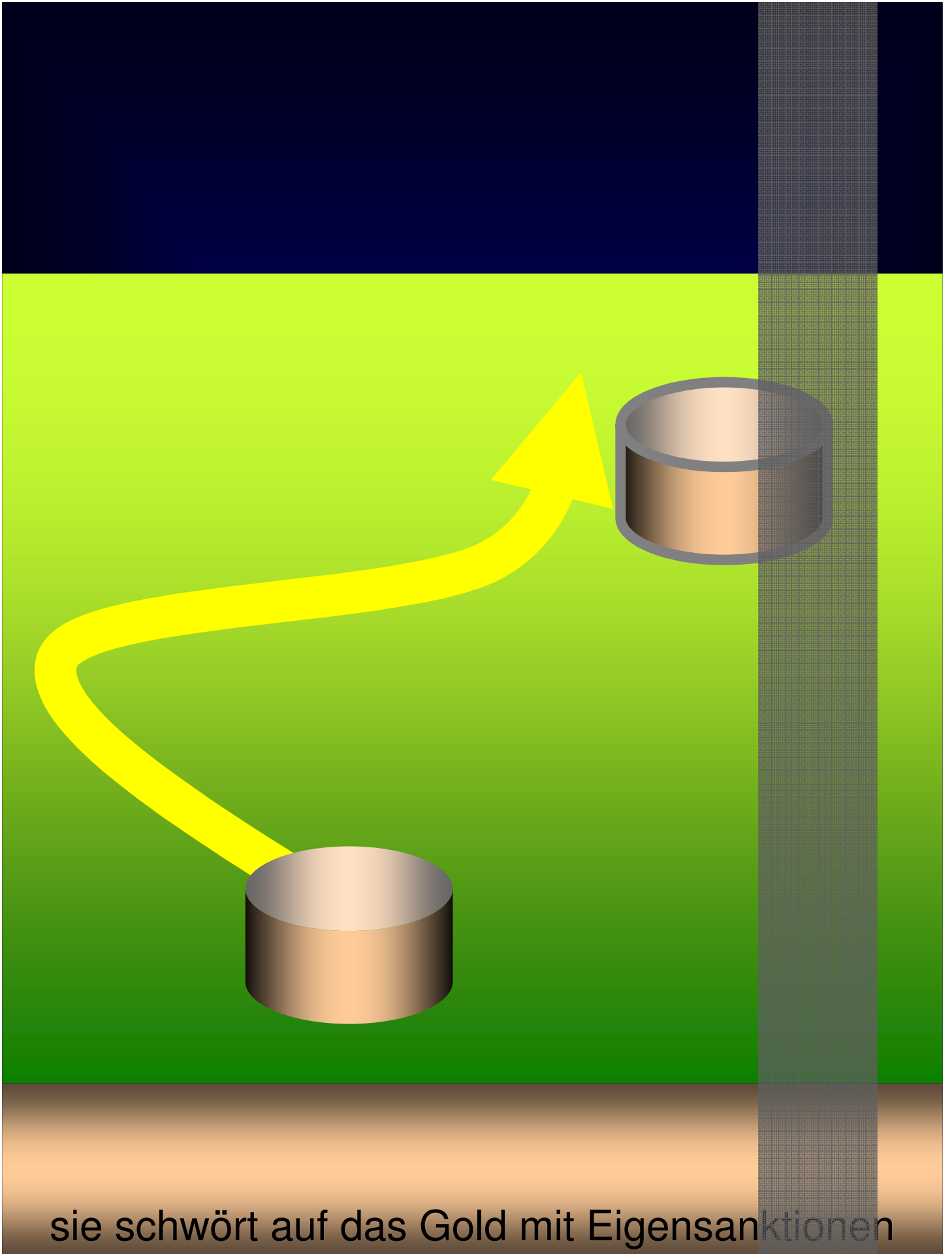
sie konnte den Goldgulden nicht zurückgeben



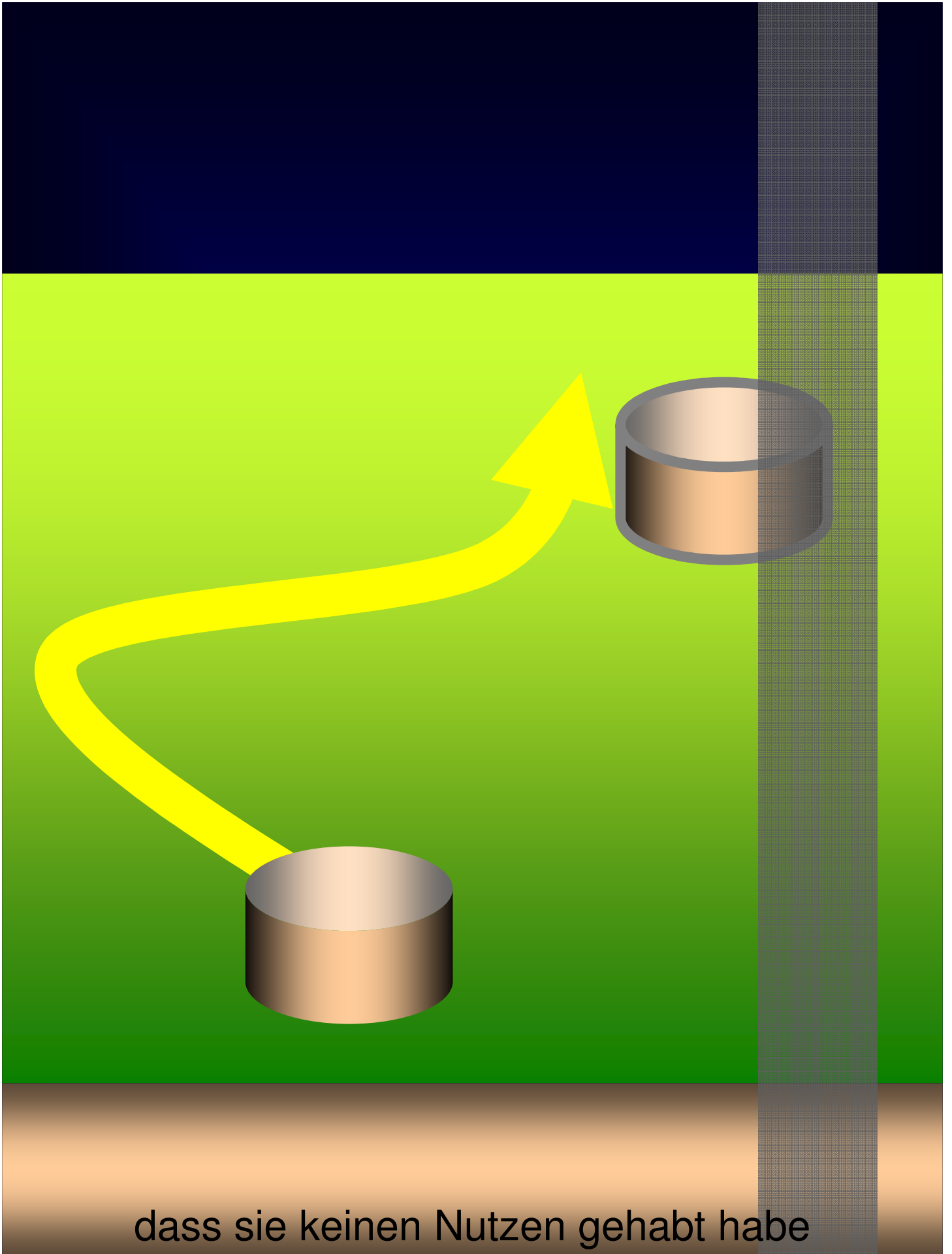
doch das allein war es noch nicht:



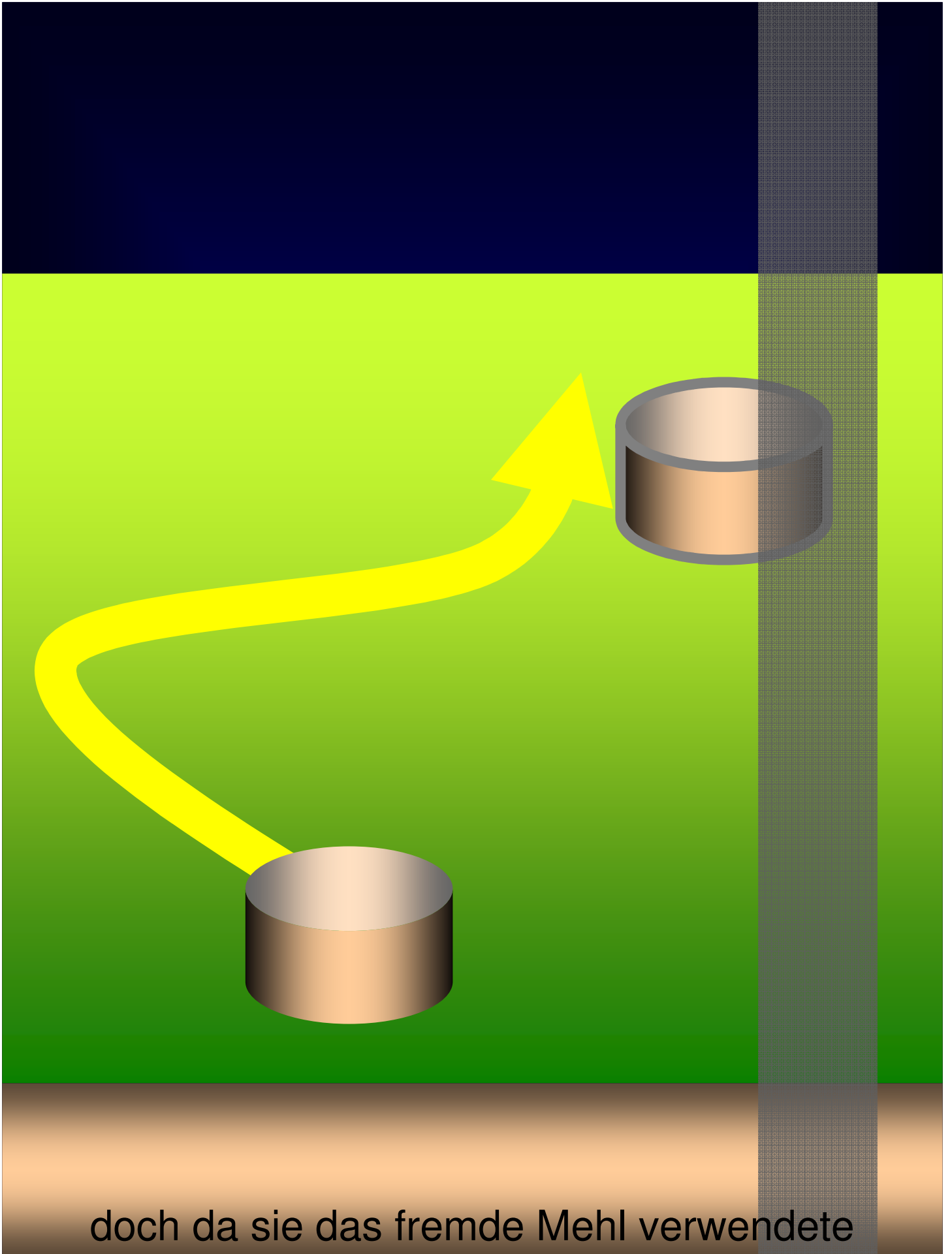
sie machte dann einen Fehler



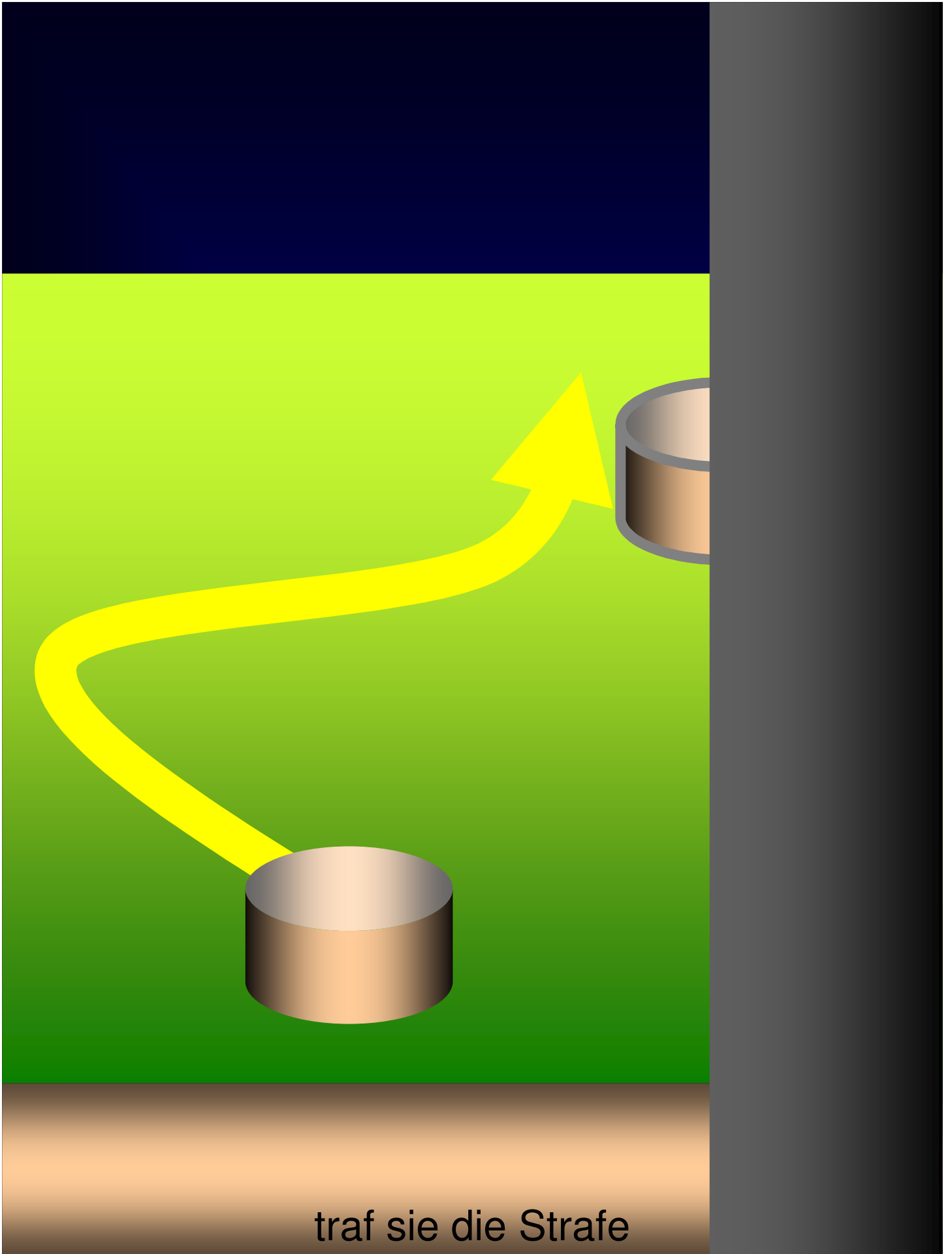
sie schwört auf das Gold mit Eigensanktionen



dass sie keinen Nutzen gehabt habe



doch da sie das fremde Mehl verwendete



traf sie die Strafe

